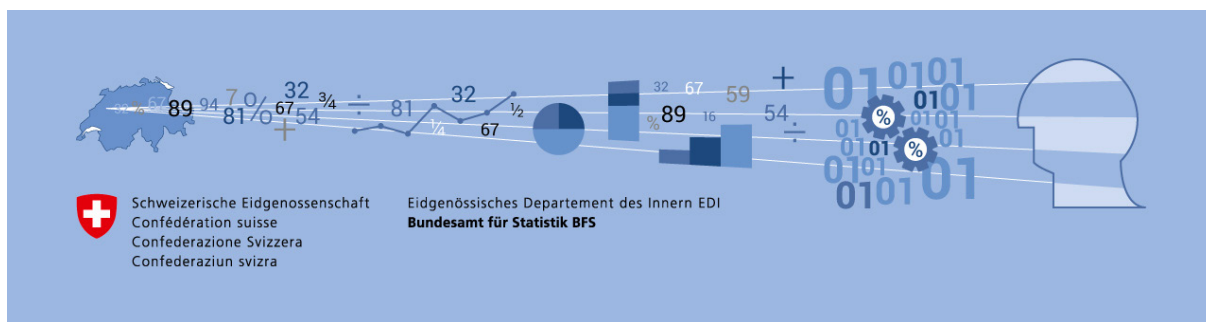




Medienmitteilung

Sperrfrist: 18.6.2026, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2025: Definitive Ergebnisse

2025 gingen die Geburten in der Schweiz leicht zurück, die Todesfälle blieben stabil

Der seit 2022 beobachtete Geburtenrückgang setzte sich auch 2025 fort, allerdings weniger deutlich als 2024 (−0,1%). Die Zahl der Todesfälle blieb relativ stabil. Dadurch verringerte sich der Geburtenüberschuss zwischen 2024 und 2025 um 1,0%. Ausserdem wurden in der Schweiz im vergangenen Jahr weniger Eheschliessungen und Scheidungen registriert. Dies sind einige der definitiven Ergebnisse für das Jahr 2025 der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die definitiven Ergebnisse bestätigen die bei der Veröffentlichung der provisorischen Zahlen im April 2026 beobachteten Trends: Die Geburten waren leicht rückläufig, die Todesfälle blieben stabil und die Zahl der Eheschliessungen und Scheidungen verringerte sich etwas stärker als im Vorjahr. Der Geburtenüberschuss, d. h. die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen, blieb mit einem Plus von 6300 Personen positiv. Er hatte 2016 mit 22 900 seinen höchsten Stand der letzten 25 Jahre erreicht und verringert sich seither laufend.

Die Geburten gingen leicht zurück, die Todesfälle blieben stabil

2025 wurden in der Schweiz 78 200 Lebendgeburten registriert. Das sind 100 bzw. 0,1% weniger als 2024. Die Geburtenzahl ist somit das vierte Jahr in Folge rückläufig, hat aber weniger stark abgenommen als in den Vorjahren (2024: −2,2%; 2023: −2,8%). Zwischen 2024 und 2025 verringerten sich die Geburten bei Müttern unter 35 Jahren, bei Müttern im Alter von 35 Jahren und mehr nahmen sie zu (−2,0% bzw. +3,1%). Das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt lag somit im Jahr 2025 provisorisch bei 32,5 Jahren und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Jahre.

Der Rückgang der Geburtenhäufigkeit ist seit rund vier Jahren nicht nur in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern und anderen europäischen Staaten zu beobachten. Gemäss den provisorischen Zahlen belief sich die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau 2025 in der Schweiz auf 1,28 (2024: 1,29). In Frankreich lag sie bei 1,56 gegenüber 1,61 im Jahr 2024 (Quelle: INSEE) und damit auf dem niedrigsten Stand seit dem Ende des Ersten Weltkriegs. Das Gleiche gilt für Italien: 2025 wurden durchschnittlich 1,14 Kinder pro Frau geboren, gegenüber 1,18 im Jahr 2024 (Quelle: Istat), was einem der europaweit niedrigsten Werte entspricht. In Österreich belief sich die Geburtenhäufigkeit 2025 auf durchschnittlich 1,29 Kinder pro Frau, gegenüber 1,31 im Vorjahr (Quelle: Statistik Austria). In Deutschland liegen die Zahlen für 2025 noch nicht vor, jene für 2024 zeigen jedoch eine zusammengefasste Geburtenziffer von 1,35 Kindern pro Frau, gegenüber 1,38 im Jahr 2023 (Quelle: Destatis). Die Ursachen für die rückläufige Geburtenhäufigkeit lassen sich nicht eindeutig bestimmen. Generell liegt das Niveau jedoch deutlich unter der Schwelle von 2,1 Kindern pro Frau, die für den Ersatz der Elterngeneration und eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur erforderlich wäre.

Die Zahl der Todesfälle in der Schweiz blieb 2025 mit 71 900 im Vergleich zum Vorjahr stabil (–40 bzw. –0,1%). Bei den Frauen fiel sie mit 36 600 etwas höher aus als bei den Männern (35 300). Wie in den Vorjahren trat die überwiegende Mehrheit der Todesfälle im hohen Alter ein: 23,9% der Verstorbenen waren zwischen 65 und 79 Jahre, 64,7% mindestens 80 Jahre alt. Im Jahr 2025 starben 1300 Menschen im Alter von 100 Jahren oder älter, wobei es sich überwiegend um Frauen handelte (80,4%).

Eheschliessungen und Scheidungen verringern sich zunehmend

Im Jahr 2025 wurden 35 900 Ehen geschlossen. Bei 800 handelte es sich um gleichgeschlechtliche Ehen und bei 200 um Umwandlungen eingetragener Partnerschaften in eine Ehe. Insgesamt wurden somit 900 Eheschliessungen weniger registriert als 2024 (–2,3%). 2022 hatte sich ihre Zahl vorübergehend erhöht, was auf einen Aufholeffekt nach der Covid-19-Pandemie sowie auf das Inkrafttreten der Ehe für alle am 1. Juli desselben Jahres zurückzuführen war. Seit 2023 nimmt sie aber wieder laufend ab.

2025 wurden insgesamt 15 800 Scheidungen ausgesprochen. 60 dieser Scheidungen betrafen gleichgeschlechtliche Paare. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 400 Ehen weniger geschieden (–2,2%). Seit 2011 liegt die jährliche Zahl der Scheidungen in der Schweiz zwischen 15 500 und gut 17 000. Bei Fortsetzung der 2025 beobachteten Trends ist davon auszugehen, dass rund zwei von fünf Ehen (39,1%) eines Tages geschieden werden.

Etwas mehr Änderungen des Geschlechtseintrags im Personenstandsregister

Im Jahr 2025 wurden im Zivilstandsregister 600 Geschlechtsänderungen vorgenommen, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 10,4% bzw. 50 Fälle entspricht. Die Personen, die ihren Geschlechtseintrag von «Mann» zu «Frau» änderten, waren etwas zahlreicher als jene, die ihren Eintrag von «Frau» zu «Mann» wechselten (313 gegenüber 262). Am häufigsten machen junge Menschen im Alter von 15 bis 29 Jahren von der Möglichkeit Gebrauch, ihren Geschlechtseintrag im Zivilstandsregister zu ändern. Dieser Trend ist seit ihrer Verankerung im Zivilgesetzbuch im Jahr 2022 unverändert geblieben.

Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (BEVNAT)

Die jährliche Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (BEVNAT) beruht auf den Meldungen, die von den Zivilstandsämtern in der zentralen Datenbank für das Zivilstandswesen Infostar erfasst werden. Sie liefert Informationen zu Geburten, Eheschliessungen, Scheidungen, Todesfällen, Vaterschaftsanerkennungen, Adoptionen sowie eingetragenen und aufgelösten Partnerschaften. BEVNAT ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Beobachtung der Entwicklung von Ehe und Familie in der Schweiz. Ausserdem stellt sie nützliche Stammdaten für die Statistik der Bevölkerung und Haushalte (STATPOP), für Bevölkerungsszenarien und für die Berechnung demografischer Indikatoren bereit.

Auskunft

Johanna Probst, Sektion Demografie und Migration, BFS, Tel. +41 58 466 80 93, E-Mail:

info.dem@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0166

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung. Zudem hatten sie zwei Tage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

T1 Natürliche Bevölkerungsbewegung, 2001- 2025

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten ¹	Scheidungen ^{2, 3, 4}	Eingetragene Partnerschaften ⁵	Aufgelöste Partnerschaften ⁵	Anerkennungen	Adoptionen ⁶	Geschlechts-änderungen ⁷
2001	72 295	61 228	39 244	15 778	*	*	8 256	685	*
2002	72 372	61 768	40 213	16 363	*	*	8 641	702	*
2003	71 848	63 070	40 056	16 799	*	*	9 279	815	*
2004	73 082	60 180	39 460	17 949	*	*	9 852	854	*
2005	72 903	61 124	40 139	21 332	*	*	10 122	647	*
	73 371	60 283	39 817	20 981			11 413	656	*
2006					*	*			
2007	74 494	61 089	40 330	19 882	2 004	1	12 306	582	*
2008	76 691	61 233	41 534	19 613	931	27	13 314	575	*
2009	78 286	62 476	41 918	19 321	872	31	14 041	512	*
2010 ⁸	80 290	62 649	43 257	22 081	720	77	15 018	580	*
	80 808	62 091	42 083	17 566	672	90	15 665	509	*
2011									
2012	82 164	64 173	42 654	17 550	695	104	16 234	513	*
2013	82 731	64 961	39 794	17 119	693	126	17 441	425	*
2014	85 287	63 938	41 891	16 737	720	143	17 973	383	*
2015	86 559	67 606	41 437	16 960	701	184	19 488	329	*
	87 883	64 964	41 646	17 028	729	176	20 390	363	*
2016									
2017	87 381	66 971	40 599	15 906	789	183	21 419	305	*
2018	87 851	67 088	40 716	16 542	700	206	21 912	535	*
2019	86 172	67 780	38 974	16 885	674	200	22 256	611	*
2020	85 914	76 195	35 160	16 210	651	212	22 364	524	*
2021	89 644	71 192	36 410	17 159	582	211	24 660	553	*
2022	82 371	74 425	40 938	16 201	199	208	23 948	529	1 177
2023	80 024	71 822	37 763	15 562	8	221	23 876	424	713
2024	78 256	71 942	36 769	16 123	*	168	22 888	463	521
2025	78 153	71 904	35 913	15 765	*	139	23 127	551	575

Quelle: BFS - BEV/NAT

* Entfällt, weil trivial oder Begriffe nicht anwendbar

¹ Ab 2022 werden verschiedengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Eheschliessungen sowie Umwandlungen der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe berücksichtigt.² Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).³ 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁴ Ab 2022 werden verschiedengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Scheidungen berücksichtigt.⁵ Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft in Kraft seit dem 01.01.2007. Seit dem 1. Juli 2022 können in der Schweiz keine neuen eingetragenen Partnerschaften mehr begründet werden. Im Ausland ist dies jedoch weiterhin möglich, was die Fälle 2023 erklärt. Ab 2024 werden diese nicht mehr ausgewiesen.⁶ Ab 2018 werden Adoptionen durch verschiedengeschlechtliche und durch gleichgeschlechtliche Paare berücksichtigt. Was die Adoptionen durch gleichgeschlechtliche Paare angeht, sind derzeit nur Stiefkindadoptionen durch die Ehefrau oder den Ehemann bzw. die Partnerin oder den Partner berücksichtigt. Ab dem 1. Juli 2022 können gleichgeschlechtliche Ehepaare fremde Kinder adoptieren. Angaben zu diesen Adoptionen liegen noch nicht vor.⁷ Seit dem 1. Januar 2022 kann der Geschlechtseintrag im Personenstandsregister mit einer persönlichen Erklärung beim Zivilstandsamt geändert werden.⁸ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

T2 Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Kanton, 2025

Kantone	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen	Aufgelöste Partnerschaften	Anerkennungen	Adoptionen	Geschlechts-änderungen
Schweiz	78 153	71 904	35 913	15 765	139	23 127	551	575
Zürich	14 981	11 654	7 248	2 807	36	4 149	116	120
Bern	8 743	9 921	4 106	1 755	11	2 456	45	78
Luzern	3 885	3 302	1 859	739	7	1 058	18	20
Uri	322	341	134	47	0	67	1	1
Schwyz	1 412	1 248	697	292	1	323	9	7
Obwalden	298	305	147	70	0	79	1	2
Nidwalden	374	354	174	72	0	93	0	2
Glarus	317	435	160	85	0	82	1	2
Zug	1 175	899	527	189	3	231	4	7
Freiburg	3 280	2 299	1 264	600	5	1 275	23	22
Solothurn	2 468	2 551	1 097	533	4	585	32	18
Basel-Stadt	1 837	1 937	953	367	5	633	12	21
Basel-Landschaft	2 266	2 802	1 089	515	1	544	19	17
Schaffhausen	710	786	374	171	1	163	3	5
Appenzell A.Rh.	507	515	251	118	0	114	3	2
Appenzell I.Rh.	153	150	80	23	0	30	0	0
St. Gallen	4 826	4 320	2 288	906	4	975	22	21
Graubünden	1 421	1 906	728	284	4	421	3	3
Aargau	6 443	5 599	2 977	1 279	11	1 444	39	44
Thurgau	2 642	2 372	1 260	508	1	573	15	13
Tessin	2 285	3 476	1 035	588	5	899	22	11
Vaud	7 833	5 968	3 127	1 505	19	3 136	88	87
Valais	2 981	2 994	1 344	644	2	1 025	21	19
Neuchâtel	1 432	1 601	586	361	3	633	14	13
Genève	5 002	3 479	2 163	1 140	13	1 881	36	38
Jura	560	690	245	167	3	258	4	2

Quelle: BFS - BEVNAT

T3 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001-2025

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der ersten ¹ Kindes	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Erstheiratsziffer ²		Zusammengefasste Scheidungsziffer (%) ^{3, 4, 5}	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)		Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren (in Jahren)	
			Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	Männer	Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	...	30.0	1.38	1.22	1.88	57.0	62.0	38.5	77.4	83.1	17.3	21.1
2002	...	30.1	1.39	1.22	1.88	59.0	64.0	40.0	77.8	83.1	17.5	21.1
2003	...	30.2	1.39	1.22	1.88	59.0	63.0	41.3	78.0	83.2	17.5	21.0
2004	...	30.4	1.42	1.26	1.89	58.0	62.0	44.2	78.6	83.7	18.1	21.5
2005	29.2	30.5	1.42	1.27	1.87	58.6	63.0	52.6	78.7	83.9	18.1	21.6
2006	29.4	30.7	1.44	1.30	1.86	58.1	62.8	51.7	79.1	84.0	18.3	21.8
2007	29.5	30.8	1.46	1.33	1.86	58.6	63.1	49.1	79.4	84.2	18.5	21.9
2008	29.7	31.0	1.48	1.37	1.85	59.0	64.0	48.4	79.7	84.4	18.7	22.0
2009	29.8	31.2	1.50	1.40	1.82	59.1	64.2	47.7	79.8	84.4	18.8	22.0
2010 ⁶	30.0	31.2	1.52	1.42	1.85	59.1	64.2	54.4	80.2	84.6	18.9	22.2
2011	30.1	31.4	1.52	1.42	1.84	57.7	62.8	43.2	80.3	84.7	19.0	22.2
2012	30.2	31.5	1.53	1.43	1.85	58.5	63.7	43.1	80.5	84.7	19.1	22.1
2013	30.4	31.6	1.52	1.42	1.84	53.7	58.7	41.9	80.5	84.8	19.1	22.1
2014	30.6	31.7	1.54	1.43	1.87	56.1	61.4	40.9	81.0	85.2	19.4	22.4
2015	30.6	31.8	1.54	1.43	1.86	54.8	59.9	41.4	80.7	84.9	19.2	22.2
2016	30.7	31.8	1.55	1.42	1.91	54.6	59.8	41.5	81.5	85.3	19.8	22.6
2017	30.7	31.9	1.52	1.40	1.88	52.8	58.1	38.7	81.4	85.4	19.7	22.5
2018	30.9	32.0	1.52	1.40	1.86	52.8	58.3	40.2	81.7	85.4	19.9	22.7
2019	31.0	32.1	1.48	1.37	1.80	50.3	55.4	41.1	81.9	85.6	20.0	22.7
2020	31.1	32.2	1.46	1.36	1.76	45.5	49.9	39.5	81.0	85.1	19.3	22.2
2021	31.2	32.3	1.52	1.42	1.78	46.9	52.2	41.9	81.6	85.7	19.9	22.7
2022	31.2	32.3	1.39	1.29	1.64	48.3	53.9	39.7	81.6	85.4	19.8	22.5
2023	31.3	32.4	1.33	1.23	1.58	45.5	50.7	38.3	82.2	85.8	20.3	22.8
2024	31.3	32.4	1.29	1.20	1.50	44.8	50.2	39.8	82.4	85.9	20.4	23.0
2025 ⁷	31.5	32.5	1.28	1.18	1.50	44.9	50.0	39.1	82.7	86.3	20.7	23.2

Quellen: BFS - BEV/NAT, ESPOP, STATPOP

... Zahl unbekannt, weil (noch) nicht erhoben oder (noch) nicht berechnet

¹ Die Geburtenfolge ist vor 2005 nur für verheiratete Mütter verfügbar.² Ab 2025 sind Eheschliessungen gleichgeschlechtlicher Paare enthalten.³ Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294.).⁴ 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁵ Ab 2022 sind Eheschliessungen, Umwandlungen eingetragener Partnerschaften sowie Scheidungen gleichgeschlechtlicher Paare enthalten.⁶ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.⁷ Provisorische Daten für 2025, definitive Daten erst im Herbst 2026 verfügbar